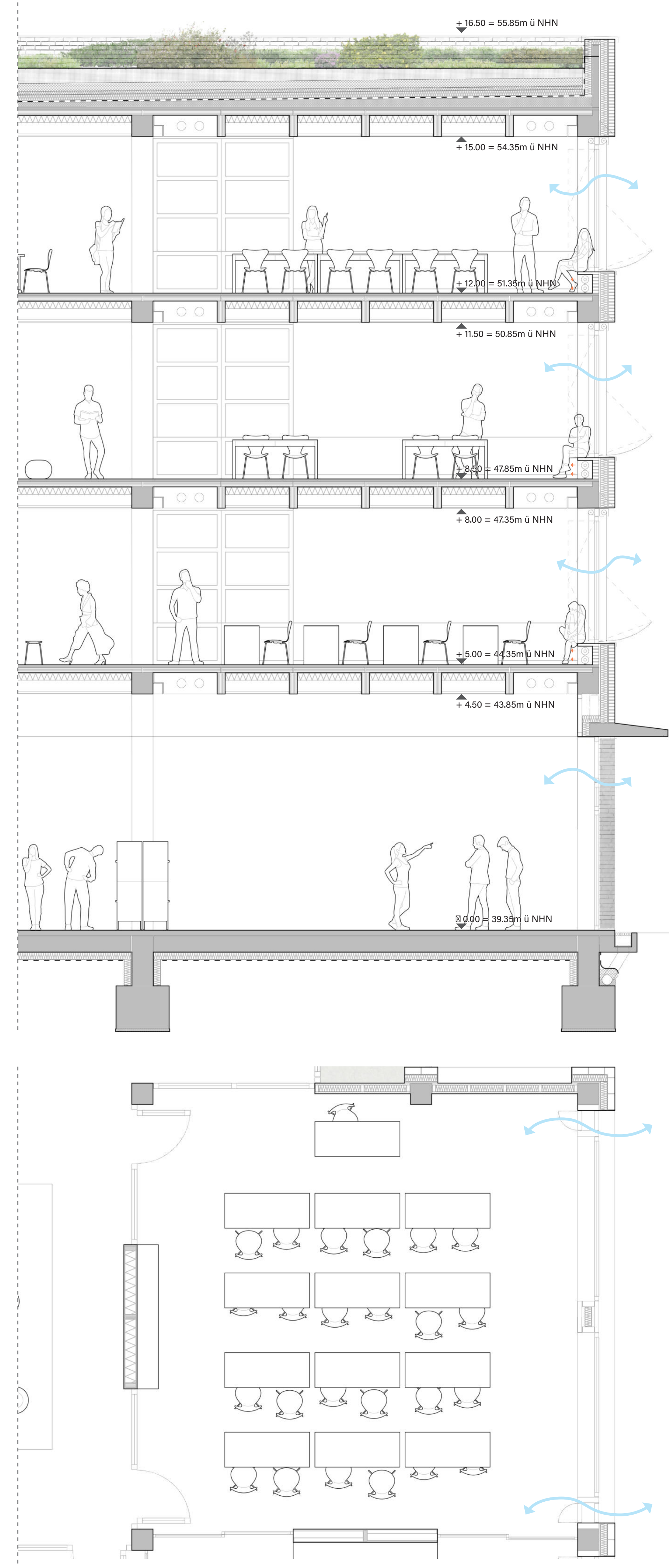
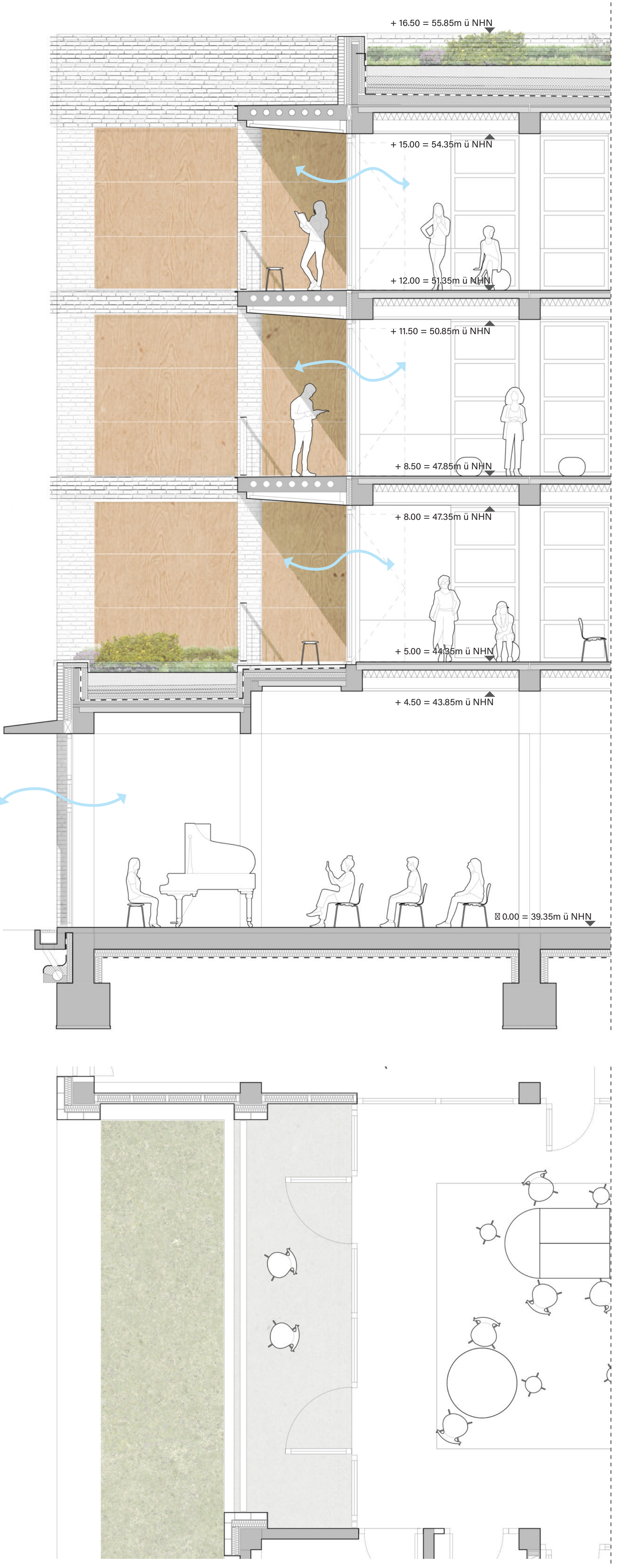




Grundriss 3.OG | M 1:200



Fassadendetail 1-1 | M 1:50

STRUKTUR

Die Hauptstruktur der Schule besteht aus Pfeilern und Fertigstahlbetonbalken, die ein Grundraster von 8,40 x 8,40 m bilden. Dieses Raster wird durch sekundäre Stahlbetonträger in Stücken von 4,20 x 8,40 m unterteilt, die mit einer Holzverschalung aus linearen Stücken (Balken) und einem horizontalen Brett bedeckt sind.

Eine Druckbetonschicht vervollständigt die Platten. Die Betonpfeiler und -träger sowie die Holzbodenplatten sind von innen sichtbar und prägen die Räume.

Die Sporthalle ist mit Balken aus Holztrüben verkleidet, und auch die Bodenplatten sind nach dem gleichen System aus Holz gefertigt.

DÄCHER

Die Dächer der Schule sind begrünt und bestehen aus einem Gefälle, einer wasserdichten Schicht mit ihren Schutzvorrichtungen, einer Wärmedämmung, einer Drainageschicht mit ihren Schutzvorrichtungen, Kies, Erde und Vegetation.

Auf dem Dach des Sportpavillons befinden sich Fotovoltaikmodule.

GEBÄUDEHÜLLE

Das gesamte Gebäude wird durch Wärmedämmmaterial isoliert, die es vollständig und ohne Unterbrechungen an der Außenseite der Struktur bedecken.

Die äußere Schicht besteht aus einem linearen Sockel aus weißem Ziegelstein, der auch die Strukturpfeiler bedeckt. Der ganze Rest ist aus Holz, sowohl das Gerüst als auch die Wände.

Die ausfahrbaren und verstellbaren Außenmarkisen bieten Schutz vor Sonneneinstrahlung und die Innenvorhänge garantieren eine adäquate Innenbeleuchtung.

INTERIOR

Die Räume werden durch die sichtbaren Strukturelemente, die festen, verschiebbaren und begehbaren Holzwände mit Verglasungen, die die Transparenz erhöhen, definiert.

Die Bodenbeläge bestehen aus Linoleum in den oberen Stockwerken und aus poliertem Beton im Erdgeschoss.

NATÜRLICHE BELEÜTUNG UND BELEUCHTUNG

Das Gebäude verfügt über Elemente für die natürliche Belüftung der Räume, die in die Fassadenzone integriert sind.

Die natürliche Querlüftung der zentralen Räume wird durch zu öffnende Fenster in entgegengesetzten Richtungen verbessert.

Die Gestaltung der Fassaden mit großen Fenstern ermöglicht eine gute natürliche Belichtung aller Räume.

INSTALLATIONEN

Photovoltaische Paneele zur Stromerzeugung.

Wasserrückhaltung auf Dächern und begrünten Terrassen, die zur Bewässerung genutzt werden können.

Mechanische Belüftung über Zu- und Abluftkanäle der in den technischen Räumen des 3.OG befindlichen Klimageräte.

Verteilt über Höfe in allen Teilen des Gebäudes.

Anschlüsse in den technischen Räumen von POB.